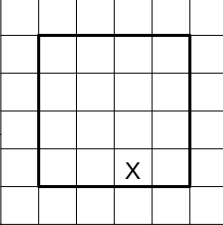
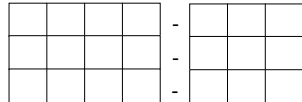
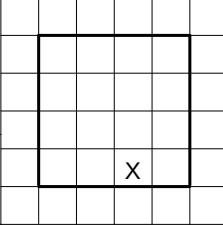
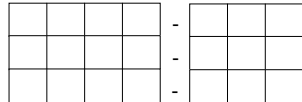


Biotopname Zwischenmoor im S von "Zartwitzer Hütte"				TK10 0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 1 2 8 Biotop-Nr. 0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 1 2 8 Anschluß in TK 			
Standort / Geologie Teil eines Verlandungsmoores				TK10 0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 1 2 8 Biotop-Nr. 0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 1 2 8 Anschluß in TK 			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 0 , 3 9 8 3			
Gemeinde / Stadt Rechlin (alt)		LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT aktueller Erhaltungszustand A B C		FFH-Gebiet D E -			
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode	
Code M S P M D B		M D B				U M V	
% 8 0		2 0				0	
Vegetationseinheiten Pfeifengras-Staudenflur, Pfeifengras-Kiefernmoorwald							
Habitate + Strukturen C O V C O S							
Beschreibung / Besonderheiten Pfeifengras-Hochstaudenstadium der Sauer-Zwischenmoore auf degradiertem Torfboden am SW Rand einer beweideten Fläche und nördlich eines Birkenwaldes südlich von Zartwitzer Hütte. Die Pfeifengras-Staudenflur wird beweidet und ist weitestgehend artenarm. Innerhalb der Fläche finden sich zahlreiche Baumstöcke, die darauf hinweisen, dass die Fläche bereits stärker bewaldet war, am Rande sind Birken häufig. Im Zentrum kommt ein lockerer Bestand mit kleinen Kiefern (2-5 m hoch), sowie vereinzelt Wollgras vor (Wollgras-Kiefernwald), teils mit stehendem Wasser. Im N grenzt ein Entwässerungsgraben die Fläche von einem benachbarten Sumpfreitgrasried ab.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept			
Gefährdung Überweidung der Fläche							
Y L W				keine Gefährdung ☐			
Empfehlung Eventuell extensivieren und einschürigen Herbstmahd (Streuwiesennutzung)!							
Z M W							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	2	-	4	1	2	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
	g	extensiv
k		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Molinia caerulea

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Pinus sylvestris

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten vereinzelt
Betula pubescens
Eriophorum vaginatum
Dicranella heteromalla

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Betula pendula
*Moehringia trinervia**Carex nigra*
*Cladonia spec.**Carex canescens*
Dicranum scoparium

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.10.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 2

Folgeseiten: 0